

Einladung und Programm

zur

Haupt-Prüfung

am Conservatorium der Musik zu Leipzig

Freitag, den 11. Juni 1875

im Saale des Gewandhauses.

V. Prüfung:

Kammermusik-Vortrag und Composition.

Sonate für Pianoforte von J. N. Hummel (Op. 106, D dur, 1. und 2. Satz) — Herr
Fritz Blumer aus Glarus (Schweiz).

Lieder mit Begleitung des Pianoforte von Fräulein *Magda Bugge* aus Christiania —
Fräulein *Clara Degener* aus Braunschweig.

Wiegenlied.

:|: So schlaf in Ruh! :|:
Die Zeitlos' und die Tulpe nickt,
Auf dass der Schlaf sie auch erquickt.
Die Aeugelein zu!
Mein Kindlein du,
Nun schlaf in Ruh!

:|: So schlaf in Ruh! :|:
Die Lämmlein sind jetzt müd' und satt,
Sie suchen ihre Lagerstatt!
Die Aeugelein zu!
Mein Kindlein du,
Nun schlaf in Ruh!

:|: So schlaf in Ruh' :|:
Es kommt ein Engel her und wacht,
Mein Kind, bei dir die ganze Nacht.
Die Aeugelein zu!
Mein Kindlein du,
Nun schlaf in Ruh!

Hoffmann von Fallersleben.

Wenn im gold'nen Abendscheine
Kühle Schatten niedersinken,
Stille Schlummertropfen trinken
Tagesmüde Flur und Haine;

Wenn der Sorgen Lärm und Schmerzen,
Der Gedanken wild Bewegungen,
Sich zum Schlaf ermattet legen,
Und es stille wird im Herzen:

Kommt dein Bild heraufgezogen
Wie der Mond an dunkler Höhe,
Kommt mit quälend-süßem Wehe
Sehnsucht mir in's Herz geflogen.

Victor Blütgen.

Serenade

af Kongedatterens Brudfærd.

Elskte, kan du
Bag dit Klosters Vægge
Høre mig nu? —
Gid jeg kunde lægge
Hele min Hu
Paa de friske Dufte,
Dig Nattens Luft
Sende nu!

Elskte, fat Mod!
Haabet ingensinde
Elskov forlod.
Lad det sagte rinde
Gjennem dit Blod —
Haabets Drik jeg tømmer,
Salig mig drømmer
Ved din fod!

Elskte, Godnat!
Frygt ei for imorgen —
I dunklest Nat
Ligger Sol forborgent.
Sænk du kun mat
Dine Qienlaage —
Tro skal jeg vaage
Sidste Nat!

A. Munch.

Ständchen

aus der Königstochter Hochzeitsfahrt.

Geliebte, kannst du
Hinter deinen Klosterwänden
Mich jetzt hören?
Ach, ich möchte legen
Die ganze Seele mein
In die frischen Dufte,
Die dir die Lüfte der Nacht
Jetzt senden!

Geliebte, fasse Muth!
Die Hoffnung verliess
Noch nie die Liebe!
Lass sie leise strömen
Durch dein Blut:
Ich leere der Hoffnung Trank,
Träume mich selig
Zu deinen Füßen!

Geliebte, gute Nacht!
Fürchte nicht für Morgen;
In finsterner Nacht
Ist die Sonne verborgen.
Senke du nur matt
Deine Augenlider;
Treu werd' ich wachen
Letzte Nacht.

Character-Stücke für Pianoforte von Fräulein *Bugge* — Herr *Heinrich Ordenstein*
aus Worms.

Sonate mélancolique für Pianoforte von J. Moscheles — Herr *Julius Schmidt* aus
Döben bei Grimma.

Ballade mit Begleitung des Pianoforte von Herrn *Fritz Steinbach* aus Grünsfeld (Baden)
— Herr *Ernst Hungar* aus Schönbach.

Im fernen, fernen Meere
Da segelt' ein Schiff bei Nacht,
Der Schiffsherr in der Kajüte
Entschlief auf der Matte sanft.

Der Kiel schnitt still und ruhig
Den weiten stillen Raum, —
Jedoch so still und ruhig
War nicht des Schiffsherrn Traum.

Ihm träumt', ein Blitzstrahl habe
Den stolzen Mast zerspellt,
Es sei an einem Felsen
Im Sturm das Schiff zerschellt.

Und über Bord geschleudert
Schwimm' er im tosenden Meer,
Und Wogenkolosse und Blitze, —
Die sausen um ihn her.

Er rudert mit brechenden Armen,
Schon sieht er die Küste nah'n,
Doch brausend an ihre Felsen
Schlägt hoch die Brandung hinan.

Auf einem der grauen Felsen
Sieht er eine Jungfrau steh'n, —
Sie winkt und lässt hernieder
Zu ihm — eine Rose weh'n.

Doch dort schwimmt nun ein Balken
Zur Rettung ihm heran, —
Soll er zuerst die Rose,
Zuerst den Balken umfah'n?

Schon brechen die Arme, schon sinkt er
In's fluthende Grab hinein, —
Da fasst ihn die Brandung und schleudert
Ihn an das Felsgestein. —

Der Schiffsherr erwacht und stürzt
Rasch auf's Verdeck hinan,
Doch ruhig und sicher gleitet
Das Schiff durch die stille Bahn.

Die flüsternden Wellen baden
Die Häupter im Morgenlicht —
Wohl sah er keine Trümmer,
Doch auch die Rose nicht.

Quartett für Streichinstrumente (D dur, Allegro, Adagio und Scherzo) von Herrn *Steinbach* — Herren *Arno Hilf* aus Elster, *Henry Heyman* aus Oakland (Californien), *Georg Sauer* aus Buffalo und *Alexander Brix* aus St. Petersburg.

Lieder mit Begleitung des Pianoforte von Herrn *Max Fischer* aus Freiburg (Baden) — Fräulein *Helene Müller* aus Jever (Oldenburg).

Thränen.

I.

Was ist's, o Vater, was ich verbrach?
Du brichst mir das Herz und fragst nicht darnach.
Ich hab' ihm entsagt nach Deinem Befehl,
Doch nicht ihn vergessen, ich hab' es nicht Hehl.
Noch lebt er in mir, ich selbst bin todt,
Und über mich schaltet Dein strenges Gebot.

Wann Herz und Wille gebrochen sind,
Bittet um Eins noch Dein armes Kind
Wann bald mein müdes Auge sich schliesst
Und Thränen vielleicht das Deine vergiesst,
An der Kirchwand dort, beim Hollunderstrauch,
Wo die Mutter liegt, da lege mich auch.

II.

Ich habe, bevor der Morgen
Im Osten noch gegraut,
Am Fenster zitternd geharret
Und dort hinaus geschaut.

Und in der Mittagsstunde,
Da hab' ich bitter geweint,
Und habe doch im Herzen:
Er kommt wohl noch, gemeint.

Die Nacht, die Nacht ist kommen,
Vor der ich mich gescheut;
Nun ist der Tag verloren,
Auf den ich mich gefreut.

III.

Nicht der Thau und nicht der Regen
Dringen, Mutter, in Dein Grab,
Thränen sind es,
Thränen Deines armen Kindes
Rinnen heiss zu Dir hinab.

Und ich grabe, grabe, grabe;
Von den Nägeln springt das Blut,
Ach! Mit Schmerzen,
Mit zerriss'nem, blut'gem Herzen
Bring' ich Dir hinab mein Gut.

Meinen Ring, sollst mir ihn wahren,
Gute Mutter, liebevoll;
Ach! Sie sagen,
Dass ich einen Andern tragen,
Weg den Meinen werfen soll.

Ring, mein Ring, du theures Kleinod!
Muss es denn geschieden sein?
Ach! Ich werde
Bald Dich suchen in der Erde,
Und Du wirst dann wieder mein.

Adalbert von Chamisso.

Quartett für Streichinstrumente (Es dur, 1. Satz) von Herrn *Michael von Kolat-schewsky* aus Kremenschouk (Russland) — Herren *Albert Pestel* aus Moskau, *Heyman*, *Sauer* und *Brix*.

Kyrie für Chor, Soli und Streich-Orchester von Herrn *Bertram Luard-Selby* aus The Mote (England).
Kyrie eleison; Christe eleison; Kyrie eleison.

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang um 6 Uhr. — Ende nach 8 Uhr.

Das Directorium des Conservatoriums der Musik.

